

Bonn, 26. August 2026

Welttag der Suizidprävention in Bonn: Offen reden – aktiv verstehen – gesellschaftlich handeln

Das Netzwerk Suizidprävention, ein Zusammenschluss von Bonner Beratungsstellen, Hilfsangeboten und Institutionen, bringt am 10. September das tabuisierte Thema Suizidalität in die Innenstadt. Zwischen 10.00 und 17.30 Uhr informieren Fachkräfte im Rahmen der „Überlebensmeile“ auf dem Vorplatz der Kreuzkirche, am Bonner Münster und in der Mensa CAMPO in Poppelsdorf über Hilfsangebote und bieten niedrigschwellige Beratung und Gespräche an.

„Die Präventionsarbeit ist auch für Hinterbliebene wichtig. Denn je mehr darüber gesprochen wird, desto weniger Hinterbliebene wird es irgendwann geben“, sagt Geraldine Henseler-Kovacic, die ihren Sohn durch Suizid verloren hat und Leiterin der AGUS-Elterngruppe in Lohmar ist. Offenheit sei notwendig, um auch Hintergründe und Zusammenhänge thematisieren zu können. Stigmatisierung und Vorurteile können trauernde Hinterbliebene zusätzlich belasten.

Welche Hilfsangebote gibt es in Bonn? Wie kann das Umfeld Menschen unterstützen, die Suizidgedanken äußern? Fragen wie diese und viele weitere beantworten die Mitwirkenden des Aktionstages vor Ort. Ergänzt werden die Informations- und Beratungsangebote durch ein vielfältiges, kostenfreies Begleitprogramm.

Jährlich sterben in Deutschland ungefähr 10.000 Menschen durch Suizid, weit über 100.000 begehen einen Suizidversuch.

Eine Kooperationsveranstaltung von:

AGUS e. V. (Angehörige um Suizid)

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Bundesstadt Bonn

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Partnerschafts- und Lebensfragen der Diakonie

Katholische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen Bonn (EFL)

Michael-Franke-Stiftung

Pressekontakt Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH

Andrea Hillebrand (andrea.hillebrand@dw-bonn.de); Kaiserstraße 125; 53113 Bonn

Psychologische Beratung des Studierendenwerks Bonn

Psychologische Beratung in der ZSB der Universität Bonn

Stadtdekanat Bonn

TelefonSeelsorge Bonn/Rhein-Sieg e. V.

Das vollständige Programm mit allen Angeboten, Orten und Uhrzeiten ist dem beigefügten Flyer zu entnehmen. Alle Angebote sind kostenfrei und ohne Anmeldung zugänglich.

Welttag der Suizidprävention 2026 in Bonn

Donnerstag, 10. September 2026

Aktionen zwischen 10.00 und 17.30 Uhr

Bonner Münster | Vorplatz Kreuzkirche | Mensa CAMPO Poppelsdorf

Hinweis für Redaktionen

Der Pressemitteilung ist das Briefing des Nationalen Suizidpräventionsprogramms zur sensiblen Berichterstattung über Suizide, Suizidalität und Suizidprävention beigefügt.

Pressefotos

Bildmaterial zum Welttag der Suizidprävention steht hier zum

Download zur Verfügung: <https://my.hidrive.com/share/l42rd1vvz0>

Weitere Hinweise

Der Welttag Suizidprävention wurde 2003 von der International Association for Suicide Prevention und der Weltgesundheitsorganisation ausgerufen.

Bundesweite Kampagne

Begleitend zum Welttag der Suizidprävention findet 2026 erstmals die bundesweite crossmediale Kampagne „Deine Geschichte ist nicht zu Ende“ des Nationalen Suizidpräventionsprogramms statt.

<https://kampagne.welttag-suizidpraevention.de/>

Quellen und weiterführende Informationen

Statistisches Bundesamt: Suizide in Deutschland

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Todesursachen/Tabellen/suizide.html>

Welttag der Suizidprävention

<https://www.welttag-suizidpraevention.de/>

Pressekontakt Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH

Andrea Hillebrand (andrea.hillebrand@dw-bonn.de); Kaiserstraße 125; 53113 Bonn